



2.9.1-2022 -17

An den
Präsidenten des Regionalrates
der Autonomen Region Trentino-Südtirol
Herrn Dr. Josef Nogger
38100 Trient

Bozen, den 22. Juni 2022

Anfrage Nr. 130/XVI

40.000,00 Euro zugunsten der Stiftung Falcone

Aus dem Beschluss der Regionalregierung Nr. 96 vom 18.05.2022 (Genehmigung der direkten Initiative – direkte Beteiligung an den „Veranstaltungen zum 30. Jahrtag der tödlichen Attentate der Mafia“ in Zusammenarbeit mit der Stiftung „Fondazione Falcone“ mit Sitz in Palermo) geht unter anderem Folgendes hervor:

„Nach Dafürhalten, die Durchführung dieser Initiative aufgrund ihrer Bedeutung zu genehmigen und nach Einsichtnahme in die von der Stiftung Falcone übermittelten Ausgabenvoranschläge (Mitteilung – Prot. Nr. 0010135/A del 22. April 2022) für den Transport und Verleih der Bühne – einschließlich deren Auf- und Abbau – den Gesamtbetrag in Höhe von 40.000,00 Euro (inkl. MwSt.) zu gewähren;“

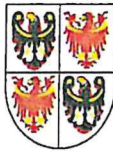
Dies vorausgeschickt, und in Anbetracht der Notwendigkeit einer bestmöglichen Kontrollfunktion durch die Abgeordneten, ergeben sich folgende Fragen mit der Bitte um schriftliche Antwort:

1. Wer stellt die oben genannte Bühne zur Verfügung, wo wird sie aufgestellt, wie oft wird sie auf- und abgebaut und für welchen Zeitraum wird sie der Stiftung Falcone verliehen?
2. Welche Veranstaltungen werden mit der genannten Bühne durchgeführt?
3. Wie viele diesbezügliche Angebote wurden eingeholt, welche Stellen haben diese kontrolliert und nach welchen Kriterien wurde das Angebot für die oben genannte Bühne ausgewählt?
4. Wurde und wird die besagte Bühne mit einem sichtbaren Hinweis versehen, dass die Autonome Region Trentino-Südtirol die Geldmittel für den Transport und Verleih der Bühne – einschließlich deren Auf- und Abbau – bereitstellt? Wenn Nein, aus welchen Gründen nicht?
5. Welche und wie viele Veranstaltungen werden in diesem Rahmen anlässlich des 30. Jahrestages der tödlichen Attentate der Mafia in der Region Trentino-Südtirol durchgeführt und welche weiteren Beiträge wird hierfür die Regionalregierung zur Verfügung stellen? Es wird um eine detaillierte Aufstellung gebeten.


Reg. Abg. Ulli Mair



**DIE SOZIALE
HEIMATPARTEI**



REGIONE AUTONOMA TRENINO-ALTO ADIGE
AUTONOME REGION TRENINO-SÜDTIROL

VICEPRESIDENTE DELLA REGIONE
VIZEPRÄSIDENT DER REGION

ASSESSORE PER L'INTEGRAZIONE EUROPEA E GLI AIUTI UMANITARI
ASSESSOR FÜR EUROPÄISCHE INTEGRATION UND HUMANITÄRE HILFE

Trento, 23 ottobre 2022

Gentile sig.ra Ulli Mair
Consigliera regionale
Gruppo consiliare regionale Die Freiheitlichen
Sede

e, p.c. Egregio sig. Josef Nogger
Presidente del Consiglio regionale T.A.A.
Sede

Egregio sig. Maurizio Fugatti
Presidente della Regione T.A.A.
Sede

Oggetto: Risposta all'interrogazione n. 130/XVI "40.000,00 euro a favore della Fondazione Falcone"

In riscontro all'interrogazione in oggetto, si rappresenta quanto segue.

1. *Chi mette a disposizione il suddetto palco, dove sarà collocato, quante volte sarà montato e smontato e per quanto tempo sarà noleggiato dalla Fondazione Falcone?*

Ai sensi dell'art. 9 del D.P.Re. n.8/L del 23 giugno 1997 la Regione può organizzare, ma anche partecipare o concedere patrocinio finanziario ad enti e associazioni per realizzare convegni, congressi e altre manifestazioni e celebrazioni pubbliche. La Regione è intervenuta a favore della Fondazione Falcone per l'organizzazione dell'evento "Manifestazioni in occasione del XXX anniversario delle stragi di mafia". La Fondazione Falcone ha curato il noleggio, il montaggio e lo smontaggio del palco e ha incaricato per questo lavoro la ditta Sartoretto Group di Treviso. Il palco è stato collocato al Foro Italico di Palermo ed è stato montato nei giorni 16/17 maggio e smontato nei giorni 24/25 maggio 2022. Presenti sul posto con un ruolo centrale per l'evento anche artisti altoatesini con le loro opere.

2. *Per quali eventi verrà utilizzato il palco?*

Il palco speciale con specifica ed esclusiva configurazione è stato utilizzato in primis per le celebrazioni ufficiali dell'anniversario della strage di Capaci alla presenza del Presidente della Repubblica Sergio Mattarella, di cinque ministri della Repubblica e dei Vicepresidenti della Regione Trentino Alto Adige Arno Kompatscher e

Giorgio Leonardi, oltre a numerose altre autorità e quasi 50 mila persone. L'evento è stato trasmesso in diretta dalla RAI.

Inoltre sul palco si sono alternate le testimonianze civili e culturali di artisti dello spettacolo, esponenti del mondo del giornalismo, delle imprese e della scuola.

3. ***Quante offerte sono pervenute, quali strutture le hanno esaminate e in base a quali criteri è stata scelta l'offerta del suddetto palco?***

La scelta del palco è stata effettuata dalla Fondazione Falcone all'interno della sua autonomia decisionale.

4. ***Il suddetto palco è stato e sarà dotato di una dicitura visibile che indica che la Regione Autonoma Trentino-Alto Adige Südtirol mette a disposizione i fondi per il trasporto e noleggio del palco, incluso montaggio e smontaggio? Se no, per quali ragioni?***

Data la presenza del Presidente della Repubblica si è dovuto seguire il disciplinare del cerimoniale di Stato del Quirinale per questo tipo di eventi che non ammette la presenza sul palco la presenza di bandiere o loghi a parte il tricolore italiano, il vessillo della Repubblica Italiana e la bandiera europea.

5. ***Nella Regione Autonoma Trentino-Alto Adige Südtirol quali e quanti eventi saranno organizzati in occasione del 30° anniversario delle stragi mafiose e quali ulteriori contributi metterà a disposizione la Giunta regionale a questo scopo? Si prega di fornire un elenco dettagliato.***

Sono in via di coordinamento le successive fasi di interventi pubblici del progetto di comunità complessivo che riguarderanno specialmente la Regione Autonoma Trentino-Alto Adige per il 2022 e il 2023, che coinvolgeranno le scuole, la comunità, le istituzioni culturali, dato che la lotta alle mafie è sempre questione europea e locale, internazionale e territoriale, nel ricordo di Giovanni Falcone, della moglie Francesca Morvillo e degli agenti di Polizia di Stato morti con lui nella strage, scegliendo, per la prima volta, di promuovere un modello culturale di sensibilizzazione civile anche attraverso opere d'arte contemporanee e artisti dell'Alto Adige e di altre regioni europee.

Giorgio Leonardi
- Assessore regionale -



REGIONE AUTONOMA TRENTINO-ALTO ADIGE
AUTONOME REGION TRENTINO-SÜDTIROL

VICEPRESIDENTE DELLA REGIONE
VIZEPRÄSIDENT DER REGION

ASSESSORE PER L'INTEGRAZIONE EUROPEA E GLI AIUTI UMANITARI
ASSESSOR FÜR EUROPÄISCHE INTEGRATION UND HUMANITÄRE HILFE

Trient, den 23. Oktober 2022

An die
Regionalratsabgeordnete
Ulli Mair
Regionalratsfraktion Die Freiheitlichen

u.z.K.

Herrn
Josef Noggler
Präsident des Regionalrates

Herrn
Maurizio Fugatti
Präsident der Autonomen Region Trentino-Südtirol

Betreff: Antwort auf die Anfrage Nr. 130/XVI „40.000,00 Euro zugunsten der Stiftung Falcone“

Bezug nehmend auf die oben angeführte Anfrage wird Folgendes mitgeteilt.

1. Wer stellt die oben genannte Bühne zur Verfügung, wo wird sie aufgestellt, wie oft wird sie auf- und abgebaut und für welchen Zeitraum wird sie der Stiftung Falcone verliehen?

Gemäß Art 9 des DPRReg. vom 23. Juni 1997, Nr. 8/L kann die Region Tagungen, Kongresse und sonstige Veranstaltungen und öffentliche Feierlichkeiten organisieren, sich daran beteiligen oder Körperschaften und Vereinen finanzielle Unterstützungen gewähren. Die Region hat sich an den von der Stiftung Falcone organisierten „Veranstaltungen zum 30. Jahrestag der tödlichen Attentate der Mafia“ beteiligt. Die Stiftung Falcone hat das Anmieten, den Aufbau und den Abbau der Bühne übernommen und dafür die Firma Sartoretto Group in Treviso beauftragt. Die Bühne wurde auf dem Foro Italico in Palermo aufgestellt. Sie wurde am 16./17. Mai 2022 aufgebaut und am 24./25. Mai 2022 wieder abgebaut. Auch Südtiroler Künstler spielten mit ihren Werken eine wichtige Rolle bei dieser Veranstaltung.

2. Welche Veranstaltungen werden mit der genannten Bühne durchgeführt?

Die spezielle Bühne mit einer spezifischen und exklusiven Ausgestaltung wurde vor allem für den offiziellen Festakt zum Jahrestag des Attentats von Capaci in Anwesenheit von Staatspräsident Sergio Mattarella, fünf Ministern der Republik und den Vizepräsidenten der Region Trentino-Südtirol, Arno Kompatscher und Giorgio Leonardi sowie zahlreicher anderer Persönlichkeiten und fast 50.000 Menschen genutzt. Die Veranstaltung wurde vom Staatsfernsehen live übertragen. Auf der Bühne standen neben Persönlichkeiten aus der Zivilgesellschaft und Kulturschaffenden auch Journalisten, Unternehmer und Vertreter des Bildungswesens.

3. *Wie viele diesbezügliche Angebote wurden eingeholt, welche Stellen haben diese kontrolliert und nach welchen Kriterien wurde das Angebot für die oben genannte Bühne ausgewählt?*

Die Bühne selbst wurde von der Stiftung Falcone im Rahmen ihrer Ermessensfreiheit ausgewählt.

4. *Wurde und wird die besagte Bühne mit einem sichtbaren Hinweis versehen, dass die Autonome Region Trentino-Südtirol die Geldmittel für den Transport und Verleih der Bühne - einschließlich deren Auf- und Abbau - bereitstellt? Wenn Nein, aus welchen Gründen nicht?*

Da der Präsident der Republik auf der Bühne zugegen war, musste der für solche Veranstaltungen vom Quirinal vorgegebene Staatszeremonial befolgt werden. Dieser sieht vor, dass neben der italienischen Trikolore, dem Banner der Republik Italien und der Europäischen Flagge keine weiteren Fahnen oder Logos ausgehängt werden dürfen.

5. *Welche und wie viele Veranstaltungen werden in diesem Rahmen anlässlich des 30. Jahrestages der tödlichen Attentate der Mafia in der Region Trentino-Südtirol durchgeführt und welche weiteren Beiträge wird hierfür die Regionalregierung zur Verfügung stellen? Es wird um eine detaillierte Aufstellung gebeten.*

Derzeit werden die Folgeschritte für die öffentlichen Veranstaltungen betreffend das gemeinschaftliche Gesamtprojekt koordiniert, die insbesondere die Autonome Region Trentino-Südtirol für die Jahre 2022 und 2023 betreffen und an denen sich Schulen, Gemeinschaften, Kultureinrichtungen im Gedenken an Giovanni Falcone, dessen Ehegattin Francesca Morvillo und an die Beamten der Staatspolizei, die im Attentat ums Leben gekommen sind, beteiligen werden, da die Bekämpfung der Mafia gleichzeitig auf europäischer und lokaler, auf internationaler und territorialer Ebene erfolgen muss. Dabei soll das Bürgerbewusstsein erstmals auch durch zeitgenössische Kunstwerke und Künstler aus Südtirol und anderen Regionen Europas gefördert werden.

Giorgio Leonardi
Regionalassessor